

News rund um System i

Für Modernes Dokumenten-Management und Unified Messaging



Inhalt

ZUGFeRD

Sparpotenzial bei Einführung elektronischer Rechnungsprozesse

Automatisierung der Prozesse beim Versender/Empfänger

Elektronischer Rechnungsversand per Fax weiterhin relevant

70% Sparpotenzial bei Einführung elektronischer Rechnungsprozesse

Seit der gravierenden Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das Steuervereinfachungsgesetz vom Juli 2011 ist die Akzeptanz von elektronischen Rechnungen stetig gestiegen. So ist seit der Einführung der elektronischen Ausgangsrechnungen in unserem Hause im April 2012 der Anteil von Kunden, die der Umstellung auf elektronische Rechnungen zugestimmt haben, von 20% im April 2012 auf derzeit über 37% gewachsen. Anders als bei EDI ist kein besonderes technisches Übermittlungsverfahren und keine vorherige vertragliche Vereinbarung zwischen Absender und Empfänger der Rechnung notwendig.

Einsparungen und ROI beim Rechnungsversender

Der ROI (Return on Investment) beim Rechnungsversender ist überzeugend. Selbst bei einem Belegvolumen von nur 20 Rechnungen pro Tag können **jährliche Einsparungen von ca. 16.000 €** erzielt werden, wodurch in diesem Fall der ROI nach nur 15 Monaten erreicht wird. Hierbei bereits berücksichtigt ist die Einführung der erforderlichen elektronischen Archivierung. Wenn beim Rechnungsversender bereits eine elektronische Archivierung vorhanden ist, reduziert sich der ROI beim Rechnungsversender sogar auf nur ca. 4 Monate.

eBilling Anzahl Ausgangsrechnungen tgl.	10	20	50
ROI Monate	30	15	6

Einsparungen und ROI beim Rechnungsempfänger

Beim Rechnungsempfänger ergibt sich in dem Beispiel aus unseren Musterszenarien mit nur 50 Eingangsrechnungen täglich ein ebenso überzeugender ROI. Hier können bereits durch Scannen in Verbindung mit elektronischem Workflow **jährliche Einsparungen** von fast **21.000 €** erzielt werden, wodurch in diesem Fall der ROI nach nur 17 Monaten erreicht wird.

DMS Anzahl Eingangsrechnungen tgl.	30	50	100
ROI Monate	30	17	10

Obwohl der Einsatz von elektronisch gesteuerten Rechnungsprozessen sowohl auf der Senderseite als auch auf Empfängerseite durch Scannen in Verbindung mit Workflow ein enormes Einsparpotential freisetzen kann, hinkt der Einsatz auf der Empfängerseite noch weit hinterher. Wie in einer Studie des eBusiness-Lotsen Ostbayern an der Universität Regensburg bei kleinen und mittleren Unternehmen ermittelt wurde, bevorzugen zwar über ein Drittel der Unternehmen elektronische Rechnungen gegenüber Papierrechnungen, aber über 69% der Unternehmen drucken elektronisch eingehende Rechnungen wieder aus und bearbeiten Sie in Papierform weiter, obwohl hierdurch vermeidbarer Zusatzaufwand generiert wird und mögliche Einsparungspotentiale nicht genutzt werden. Weiterhin hat die Studie ergeben, dass erst ein Viertel der befragten Unternehmen die Vorteile der Digitalisierung eingehender Papierrechnungen durch Scannen nutzt.

Hier bietet **ZUGFeRD**, der neue Standard für elektronische Rechnungen, eine weitere enorme Vereinfachung auf der Empfängerseite an. Durch automatische Einbettung der im XML Format standardisierten Rechnungsdaten in die übermittelte PDF-Datei, können die Prozesse auf der Empfängerseite nochmals drastisch vereinfacht werden.

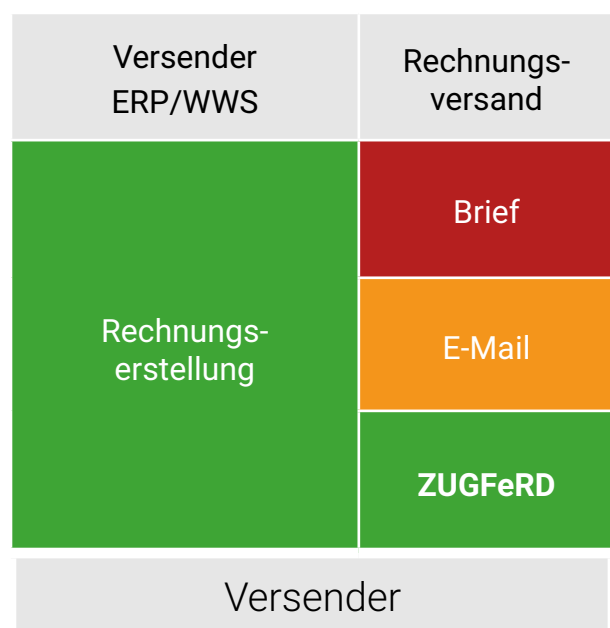
Vorteile von ZUGFeRD

Neben den gebräuchlichen Rechnungsübermittlungsverfahren wie Brief, Fax, E-Mail und EDI steht jetzt mit ZUGFeRD ein weiterer gesetzlich genormter Weg zur Verfügung, der für alle Unternehmensgrößen (auch Kleinunternehmen bis hin zur 1-Personen Gesellschaft) und auch für öffentliche Verwaltungen einen vorteilhaften Weg darstellt. Auf der Versenderseite sind die Einsparungen bei Papier-, Druck-, Kuvertier- und Portokosten offensichtlich. Auf der Empfängerseite sind durch kostengünstige Weiterverarbeitung in den nachgelagerten Prozessen mit anschließender automatisierter Buchung ebenso große

Einsparungen möglich. Schritte wie Scannen, Texterkennung durch OCR, automatische Datenextraktion inkl. der erforderlichen Validierung, Prüfung und Korrektur beim Empfänger können entfallen. Öffentliche Verwaltungen sind durch eine EU-Richtlinie verpflichtet, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zum Empfang von Rechnungen im ZUGFeRD Format bis 2018 zu schaffen. Über 70% der befragten Unternehmen in der Studie des eBusiness-Lotsen Ostbayern erwarten dass in 5 Jahren elektronische Rechnungen mehr als die Hälfte des ein- und ausgehenden Rechnungsvolumens ausmachen.

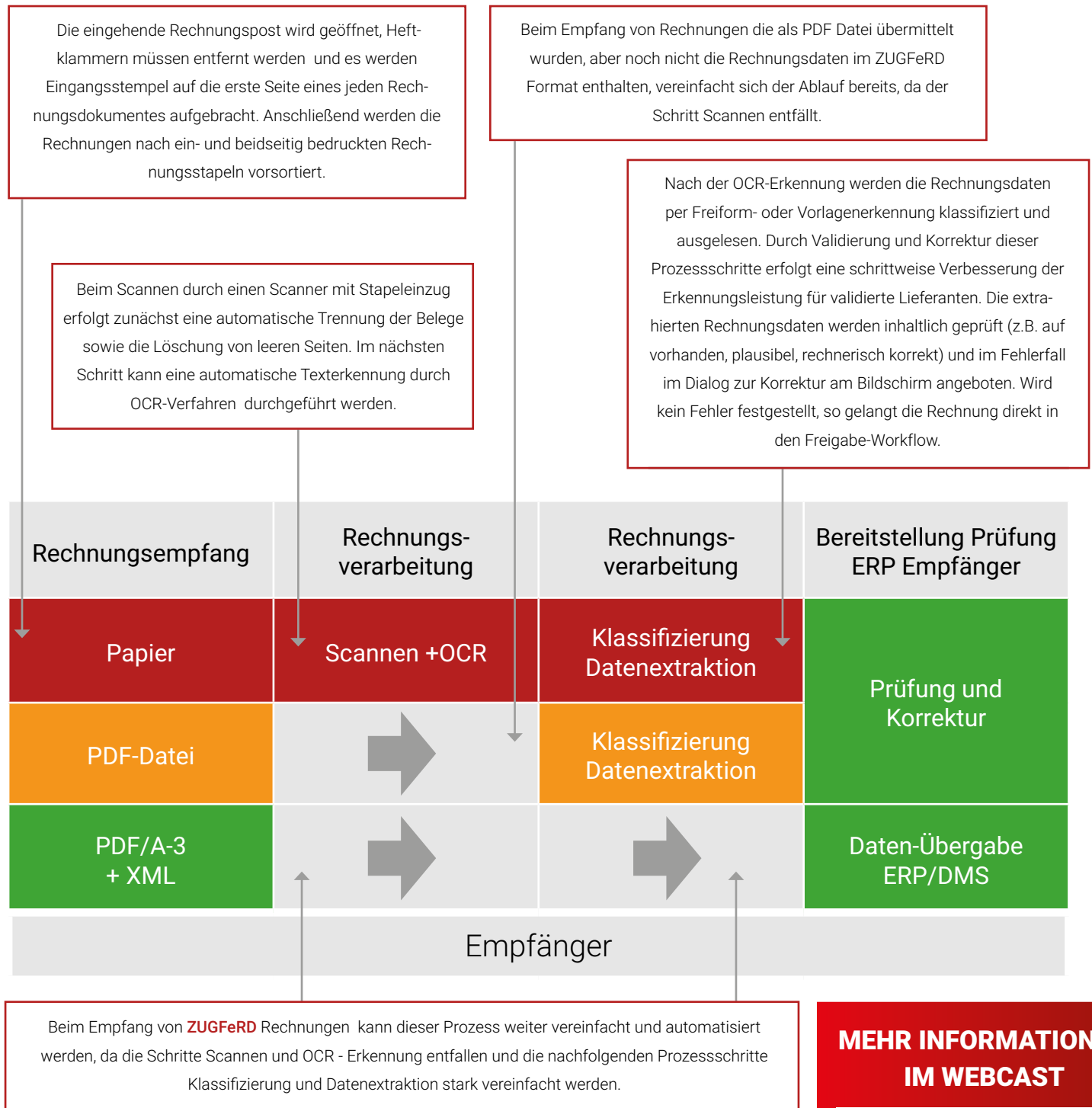
Vereinfachung der Prozesse beim Versender

Verschiedene Rechnungsprogramme bieten bereits ZUGFeRD-Unterstützung als Zusatzmodul an. Für System i Anwender bieten wir die Möglichkeit ZUGFeRD Dateien aus beliebigen Spooldateien automatisch zu generieren und mit Gräbert eComPlus elektronisch per E-Mail zu versenden. So können Ausgangsrechnungen beispielsweise direkt aus der Fakturierung des ERP-Systems als PDF-Dateien an E-Mails angehängt und automatisiert an die Rechnungsempfänger übermittelt werden. Hierbei ist für den Rechnungversender zu beachten, dass der elektronische Versand von Rechnungen gemäß GoBD, die elektronische Archivierung der elektronisch versandten Dokumente erforderlich macht. Um die Einführung des elektronischen Rechnungsversandes zusätzlich zu erleichtern, haben wir hier ein Kombi-Paket aus elektronischem Rechnungsversand und der genau darauf abgestimmten Archivierung beim Rechnungversender zu besonders günstigen Einführungsbedingungen aufgelegt (siehe Seite 4). Die Rechnungsempfänger können die eingehenden PDF-Dateien der Rechnungen direkt automatisiert weiterverarbeiten (siehe Seite 3).



Automatisierung der Prozesse beim Empfänger

Die Bearbeitung von Eingangsrechnungen in Papierform kann über Verfahren wie Scannen in Verbindung mit elektronischem Workflow automatisiert werden. Hierbei können auch Techniken wie Texterkennung durch OCR in Verbindung mit Vorlagen- und Freiform-Erkennung zum Einsatz kommen. Die Rechnungsdaten können so aus den Papierdokumenten extrahiert und ausgelesen werden.



**MEHR INFORMATIONEN
IM WEBCAST**

JETZT ANMELDEN

www.graebert-gse.de/anmeldung_webcast.htm

Für den Rechnungsempfänger ist hierbei gemäß GoBD zu beachten, dass elektronisch empfangene Rechnungen im Format des Empfangs zu archivieren und aufzubewahren sind. Hierbei ist zu überprüfen ob es ausreichend ist, lediglich Anhänge (PDF- /ZUGFeRD Datei) zu archivieren oder auch die E-Mail zu archivieren ist. Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich auf unserem WEB-Cast oder im persönlichen Gespräch über die weitreichenden Vorteile und die hierfür geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Elektronischer Rechnungsversand per Fax weiterhin relevant

Neben dem elektronischen Rechnungsversand per E-Mail ist aber auch der Rechnungsversand per Fax weiterhin von Bedeutung, da der Empfang von Rechnungen per Fax auf der Empfängerseite den **Papierrechnungen gleichgestellt** ist und somit noch keine elektronische Archivierung auf der Empfängerseite erfordert. Wie der Studie des eBusiness-Lotsen Ostbayern zu entnehmen ist, bevorzugen 9% der mittleren und 19% der großen Unternehmen den Rechnungsversand per Fax. Bei De-Mail und E-Postbrief zusammen sind es lediglich 1% bei mittleren und 5% bei großen Unternehmen. Bereits bei Faxversand sind relevante Einsparungen auf der Senderseite möglich (z.B. durch Portoeinsparungen). Allein durch Portoeinsparungen können z.B. bei nur 50 Ausgangsrechnungen pro Tag über 8.700 EUR im Jahr eingespart werden, wodurch hier ein **ROI nach nur 6 Monaten** möglich wird.



Gräbert ExpressPlus: Attraktive Konditionen für ausgewählte Konfigurationen

Die vorkonfigurierten ExpressPlus Pakete für Dokumenten-Management und Unified Messaging erleichtern den Einstieg oder den Ausbau enorm. Im Mai werden im Rahmen unserer unten aufgeführten ausgewählten ZUGFeRD-Konfigurationen besonders attraktive zeitlich begrenzte Einführungskonditionen mit **Aktionsrabatten von bis zu 40%** verfügbar. Details hierzu erfahren Sie in unseren WEBCasts. Lassen Sie sich hierzu durch unsere Vertriebsberater detailliert beraten.

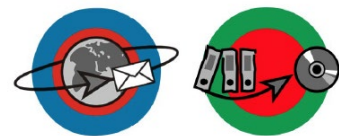
Rechnungsversand per E-Mail im ZUGFeRD Format mit eComPlus Express

Ausgangsrechnungen werden unabhängig vom ERP-System im ZUGFeRD Format generiert und als PDF-Dateien per E-Mail vom System i versandt. Die Verarbeitung auf der Empfängerseite kann stark vereinfacht werden, da Scanprozesse für Rechnungen überflüssig werden.



Kombi: Rechnungsversand und automatische Archivierung der Ausgangsrechnungen.

Gemäß GoBD ist für den Rechnungsversender zu beachten, dass der elektronische Versand von Rechnungen die elektronische Archivierung der elektronisch versandten Dokumente erforderlich macht. Neben den eComPlus Modulen zur Erzeugung und Versand im ZUGFeRD Format sind auch alle erforderlichen ArchivPlus Module zur automatischen Archivierung von E-Mails und PDF-Dateien enthalten.



WEBCAST

04.05.2016 & 12.05.2016

10:00 Uhr

JETZT ANMELDEN